

Babelsberg 03 und der WM-Pokal

09-04-2014 15:26

Mit der Wiederaufnahme von Süleyman Koc in den Trainings- und Spielbetrieb nach seiner Verurteilung wegen schwerer Straftaten hat Babelsberg 03 ein Zeichen für die Resozialisierung gesetzt. Dass dieses Zeichen nicht unbemerkt geblieben ist, haben viele Berichte in verschiedensten Medien gezeigt.

Die Aktion, die kürzlich in der JVA Plötzensee stattfand, war aber ein außergewöhnliches Event. Im Rahmen der WM-Tour vor der Weltmeisterschaft in Brasilien machte der WM Pokal in der Haftanstalt Plötzensee Station. Und wieder war Babelsberg 03 am Start.

Die FUWO berichtete ausführlich:

WM-Pokal hinter Gittern

Das Original macht Station in der JSA Plötzensee

■ Die Häftlinge ahnen noch gar nichts von ihrem besonderen Glück, als sie sich auf dem Rasenplatz der Jugendstrafanstalt (JSA) in Plötzensee abklatschen und freuen. Soeben haben sie nicht nur gegen eine durch Süleyman Koc verstärkte Mannschaft des Regionalligisten SV Babelsberg 03 gespielt, „wir haben gegen die Profis gewonnen“, sagt Häftling Mark* mit stolzgeschwellter Brust. 6:4 heißt es am Ende des kurzen Einlagespiels auf dem Kleinfeld. Das eigentliche Highlight des Tages wartet für die Mitglieder der Fußball-AG der JSA aber hinter der nächsten Ecke des von hohen Mauern und Stacheldraht umzäunten Gefängnishofes.

„Das ist der WM-Pokal, Mann!“, ruft ein Häftling mit dunklen Locken seinem Mitspieler beim Anblick der goldenen Trophäe zu, die streng bewacht in einer Glasvitrine auf die Mannschaft wartet. Auf der Trophy Tour, die den Pokal einmal um die Welt führt, steht am vergangenen Montag erstmals ein Zwischenstopp in einem Gefängnis auf dem Programm. „Nur gucken, nicht anfassen“, lautet die Devise, nach der sich nicht nur die Häftlinge, sondern auch die Wärter vor dem weltberühmten Pokal fotografieren lassen. „Das Spiel und der Pokal waren eine super Ablenkung vom Alltag und eine tolle Idee von der Anstalt“, sagt Mark, der seit einem Jahr in der JSA einsitzt.

Besonders Fotos mit der Trophäe und Profi Koc, der seit Januar in der 2. Bundesliga beim SC Paderborn spielt, sind begehrt. Nicht nur für die Häftlinge ist der ehemalige Babelsberger ein leuchtendes Vorbild. „Süleyman Koc ist ein Beispiel, bei dem die Resozialisierung super funktioniert hat, und auf den wir sehr stolz sind“, sagt Lisa Jani aus der Senatsverwaltung für Justiz, die auch Koc' Ex-Verein Babelsberg 03 für sein Engagement lobt.

Der aus Moabit stammende Koc, der wegen der Beteiligung an mehreren Raubüberfällen selbst im Knast saß, weiß, wie sich die Häftlinge hin-

ter den dicken Mauern fühlen. Die Rolle als Prototyp der gelungenen Resozialisierung ist ihm dennoch sichtlich unangenehm. „Jetzt bin ich vielleicht ein Vorbild, vorher war ich ein Vollidiot“, sagt er, den Blick auf den Rasen gerichtet. Der Fußball habe ihm geholfen, diese schwere Zeit durchzustehen.

Weltmeister Eckel als Ehrengast

Auch für die Häftlinge der JSA ist das wöchentliche Fußballtraining im Rahmen des Projektes „Anstoß für ein neues Leben“ der Sepp-Herberger-Stiftung ein Hoffnungsschimmer im sonst oft grauen Alltag. Auf dem Platz ist kein Unterschied erkennbar zwischen Häftling und Regionalliga-Kicker und so applaudieren auch Babelsbergs Trainer Cem Efe und die Ehrengäste Horst Eckel, Weltmeister von 1954, BFV-Präsident Bernd Schultz und Justizsenator Thomas Heilmann anerkennend für die tolle Leistung der siegreichen Häftlingstruppe.

Besonders stolz ist jedoch Werner Poel, der die Fußball-AG als Trainer leitet und seit etwa 35 Jahren in der JSA tätig ist. „Das ist für mich eine Lebensaufgabe, wer geht schon sonst freiwillig in den Knast?“, sagt der Rentner mit einem verschmitzten Lächeln. Seine Spieler hat er mit seiner direkten Art gut im Griff. Vor der ungewohnten Kulisse mit Fotografen, Videokameras und Journalisten benehmen sich seine Schützlinge auf und abseits des Platzes tadellos. Kein grobes Foul, kein falsches Wort. Laute Schreie kommen nur aus dem etwa hundert Meter entfernten Backsteingebäude. Durch die Gitterstäbe beobachten einige Häftlinge ihre Mannschaft auf dem Platz und bei jedem der sechs Tore schallt ein lautes „Goal“ über den Hof.

Als sich das Tohuwabohu langsam lichtet, spielt sich das Team der JSA den Ball immer noch mit heller Freude hin und her. Pokal, Kameras und prominente Gäste scheinen bereits komplett vergessen. Es muss etwas dran sein, an dem von den Ver-

antwortlichen so oft gelobten „integrierenden Charakter“ des Fußballs. Und wenn man sich die Freude der Häftlinge auf dem schönen Rasenplatz so anschaut, ist das wahre Highlight vielleicht doch kein sechs Kilo schwerer Goldpokal, sondern einfach nur eine etwa 400 Gramm leichte Kugel aus Kunststoff.

* Name von der Redaktion geändert

Julian Graeber



Nur gucken, nicht anfassen – der WM-Pokal in der Jugendstrafanstalt Plötzensee mit Spielern des SV Babelsberg 03, die gegen eine JSA-Auswahl antraten.

Foto: Breloer

[100 Jahre Karli: Termine zum doppelten Jubiläum](#)

10. 04. 2026



Gleich zweifach feiert unser Stadion in diesem Jahr Geburtstag. Am 25. April 1926 wurde der städtische Sportplatz an der Priesterstraße im damaligen Nowawes feierlich eingeweiht.

50 Jahre später am 10. Juli 1976 wurde das an gleicher Stelle neu errichtete Karl-Liebkecht-Stadion mit einem Spiel zwischen Motor Babelsberg und der DDR Olympia-Auswahl in großem Rahmen eröffnet. Das Luftbild zeigt die traditionsreiche Sportstätte Ende der 1990er Jahre.

Anlässlich des Doppel-Jubiläums wird es im Frühjahr 2026 in Kooperation zwischen dem SV Babelsberg 03, dem SV Concordia Nowawes und der Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes einige Veranstaltungen geben.

Alle Termine sind kostenfrei. Um Spenden für die Unkosten wird gebeten.

[Weiterlesen ... 100 Jahre Karli: Termine zum doppelten Jubiläum](#)

[Back to basic: Der Ball ist bunt 2024](#)

17. 09. 2024



Das traditionelle Antirassistische Stadionfest „Der Ball Ist Bunt“ setzt seit über 20 Jahren ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung, Abwertung und Menschenfeindlichkeit, für Gemeinschaft, Solidarität und friedvolles Miteinander.

Am 21. September 2024 steigt nach einigen Jahren Pause die 18. Auflage im Babelsberger Karl-Liebknecht-Stadion in Potsdam-Babelsberg.

Kern des Stadionfestes ist das Turnier für Fan- und Freizeitmannschaften. An verschiedenen Ständen informieren diverse Initiativen über rassistische Diskriminierung und bieten die Möglichkeit, sich mit- und untereinander für den Kampf gegen Ausgrenzung zu vernetzen.

Auf dem Festgelände wird darüber hinaus ein vielfältiges kulinarisches Erlebnis für alle Geschmäcker und Vorlieben geboten.

[Weiterlesen ... Back to basic: Der Ball ist bunt 2024](#)

Was macht eigentlich...

19. 08. 2024

Luis Klatte hat einen neuen Verein gefunden. Der Stamm-Goalie des SVB der vergangenen zwei Jahre

2022-2024, 67 RL Spiele) heuerte bei der Reserve der Rothosen aus Hamburg an. Klatte hatte dem Vernehmen nach einen Vertrag zu verbesserten Konditionen beim SVB abgelehnt. Ein Engagement in der Dritten Liga, zuletzt war Klatte bei Waldhof Mannheim im Test, zerschlug sich. Im RL Team des HSV stehen zwei sehr junge Keeper (19/17 Jahre) unter Vertrag. Nach drei Spieltagen in der Nordstaffel scheint der HSV bei drei Niederlagen und 0:10 Toren ernsthaften Bedarf im Kasten zu haben.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich...](#)

[Der Rasen Teppich im Karli](#)

09. 07. 2024



Das Karl-Liebkecht-Stadion und der Rasen auf dem Hauptplatz war nicht immer eine Liebesbeziehung. In früheren Jahren gab es heftigen Streit über die Qualität und die Pflege des Geläufs. Doch das hat sich Dank akribischer Arbeit deutlich verändert. Der DFB veranstaltet das U19 DFB Pokalfinale seit mehreren Jahren im Karli, auch wegen der Qualität des Rasenplatzes. Jetzt hat das Mittagmagazin des ZDF beim langjährigen Greenkeeper Andi Proba nachgefragt...

[Weiterlesen ... Der Rasen Teppich im Karli](#)

[Was macht eigentlich ...?](#)

28. 06. 2024

Der frühere Babelsberger Torwächter **Norman Becker** hat kürzlich den Job des Torwart Trainers beim Liga-Konkurrenten Hallescher FC übernommen. Becker war 2005/06 für den SVB in der NOFV Oberliga aktiv und absolvierte 10 Spiele. Seinen ersten Einsatz hatte er am 19.11.2005 im legendären Derby gegen Union Berlin im Karli, als Babelsberg die Eisernen nach Rückstand zum zweiten Mal nach 2001 sensationell mit 3:2 bezwang.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich ...?](#)

Was macht eigentlich ...?

17. 06. 2024

... der ehemalige Babelsberger **Laurin von Piechowski** unterschreibt bei Lok Leipzig. Der mittlerweile 30jährige Berliner wechselt aus dem saarländischen Homburg an die Pleiße. 2013 beförderte Cem Efe den Innenverteidiger aus der U19 des SVB in den Regionalliga-Kader. Laurin entwickelte sich in 96 Einsätzen für Babelsberg zur Regionalliga-Stammkraft und wechselte 2017 nach Chemnitz in die Dritte Liga. Über die Stationen Rödinghausen, Elversberg und Homburg sammelte er diverse Meistertitel und Pokale und landete nun nach einem durchwachsenen Jahr mit einigen Verletzungssorgen in Leipzig.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich ...?](#)

Was macht eigentlich ...?

10. 06. 2024

Christian Groß von Werder Bremen beendet seine aktive Laufbahn. Der 35jährige Defensiv-Spezialist absolvierte nochmals 20 Bundesliga-Spiele und kommt damit auf insgesamt 83 Einsätze im Oberhaus. Sein Bundesliga-Debüt feierte er als 30jähriger im September 2019.

Für Babelsberg 03 absolvierte Christian Groß von Juli 2011 bis Mai 2013 50 Drittliga-Partien und ein Spiel im DFB Pokal 2011 gegen den MSV Duisburg, in dem er sich leider eine schwere Knieverletzung zuzog.

Am 18. Mai 2024 absolvierte er gegen den VfL Bochum sein letztes Bundesligaspiel und wurde im Bremer Westerstadion verabschiedet. Ab Herbst 2024 wird Christian Groß für den deutschen Meister Bayer 04 Leverkusen in der Scouting-Abteilung tätig sein.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich ...?](#)

[Eine erfreuliche Saison. Doch Fragen bleiben offen!](#)

26. 03. 2024

Die Regionalliga Nordost biegt auf die Zielgerade ein und der SVB ist immer noch bei der Musik dabei. Derzeit platziert sich die Mannschaft von Trainer Markus Zschiesche auf Rang 4 und hat noch ein Nachholspiel beim ZFC Meuselwitz in der Hinterhand. Ohne die Partie beim ZFC beträgt der Rückstand auf Greifswald 12 Punkte, auf den BFC 10 Punkte und bei gleicher Spielanzahl acht Zähler auf Cottbus. Die Rückrundepartie daheim gegen die Lausitzer steht noch aus und Cottbus muss noch gegen die beiden Topteams ran. Es gibt also keinen Grund, die Flinte ins Korn zu schmeißen, da insgesamt noch neun Spiele zu absolvieren und mithin 27 Punkte zu vergeben sind. Wer will schon Vierter werden?!

[Weiterlesen ... Eine erfreuliche Saison. Doch Fragen bleiben offen!](#)

Seite 1 von 17

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)